

NAMIBIA-Auslandspraktikum der Erzieher (SiA 121,221)

7.02 – 29.02.2024

Dieses Jahr konnten 7 Studierende der Oberstufen der Fachschule für Sozialpädagogik, praxisintegriert, an dem Erasmus Auslandspraktikum in Namibia, Windhoek teilnehmen. Ihre spannenden und lehrreichen beruflichen und privaten Erfahrungen teilen sie mit uns in den folgenden Bericht:



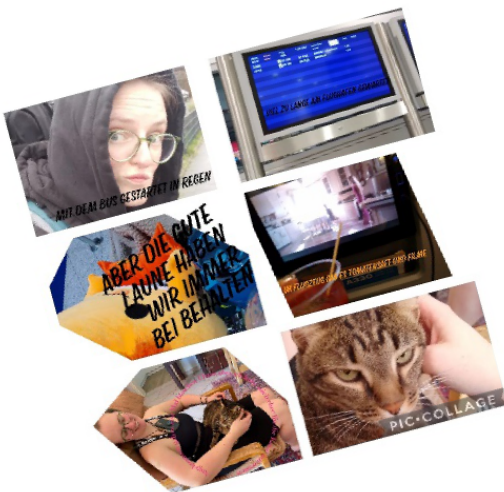
Namibia, Windhoek

Der Ausblick vom National Museum auf die Christuskirche und die Stadt.

Die Anreise

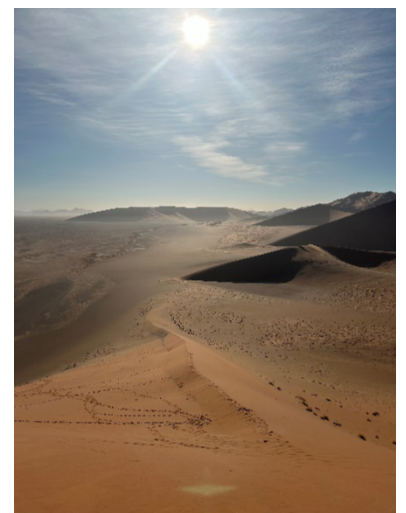
Nach 10 Stunden Flug, der Beantragung der Visa und einer weiteren Sicherheitskontrolle ging es mit einem kleinen Bus zu unserem Hostel. Auf dem Weg haben wir sogar schon eine Giraffe und faszinierende Landschaften gesehen. Die Reise an sich war insgesamt sehr entspannt und einige von uns haben den größten Teil des Fluges geschlafen.

(Emul Denuell)



Rückblick zum 1. Wochenende in der Wüste

Wir waren das Wochenende in Sossusvlie in der Wüste. Die Hinfahrt war mehr als abenteuerlich. Wir hatten einen Steinschlag, der einen Riss quer über die Windschutzscheibe verursachte und 5 km vor unserem Campingplatz platzte uns ein Reifen. Zum Glück gab es eine doppelte Bereifung und so konnten wir in Schrittgeschwindigkeit bis zum Camp fahren. Dort wurden unsere Reifen direkt gewechselt. Wir haben in Zelten geschlafen, und am Samstag haben wir die Wüste im Nationalpark besucht. Es war so heiß, dass ich mich nicht an viel erinnern kann. Wir haben eine Düne beklettert und eine Sehenswürdigkeit (versteinerte Bäume) besucht. Am Sonntag waren wir in einer Schlucht. Auf den Fahrten haben wir viele Tiere gesehen: Warzenschweine, Giraffen, Vogelstrauß, Oryx und Affen. (Emul Denuell)



Auf einer 1,70 m hohen
Düne zu stehen war ein tolles Gefühl!

Die Wüstenbilder sind am ersten Wochenende entstanden, dort haben wir zwei Nächte in der Wüste gecamped und sind früh morgens auf die Düne gegangen. (Alexander Beyerle)

Eindrücke aus den Kindertagesstätten und Schulen



Mein erster Tag war sehr spannend. Die Kita hat 3 Klassen und so viele Haustiere. Die Klassen sind nach Alter getrennt. Die Kinder waren sehr herzlich und ich war überrascht, wie gut mein Englisch war. Die Leiterin der Kita ist auch die Besitzerin. Sie wohnt direkt an der Kita und hat 2 Katzen und einen Hund. Diese sind nicht immer in der Nähe der Kinder.

Die Kaninchen, Meerschweinchen, die Schildkröte und der Mungo sind von Zeit zu Zeit frei im Außengelände unterwegs.



Mein zweiter Tag war noch besser als der davor. Heute habe ich in der Klasse mit 3- und 4-Jährigen gearbeitet. Wir hatten Schwimmunterricht, einen Deutschkurs und eine Sportlehrerin hat mit den Kindern Ballspiele gespielt. Auch konnte ich heute bei dem Mittagessen helfen. Ich bin einfach begeistert über dieses Bildungssystem. Die Kinder sind ausgeglichen und selbstbewusst. Ja, das System ist verschult, aber die Kinder haben auch Freizeit und Freispiel. Ab nächster Woche bin ich dann auch aktiv beim Schwimmunterricht dabei. Oh und ja, wir haben einen eigenen Pool und ein Baumhaus! (Emul Denuell)

In der Waldorfschule versuchen sich die 1.-4. Klasse während der Playtime an der Slackline. Hier unterstützt Lara Walter das Mädchen beim Gleichgewicht halten



Es gab viel Möglichkeiten für die Kinder, sich zu bewegen und ihre Koordination zu trainieren.

Ein Tag in der "Teachersclass"

Es gibt in meiner Einrichtung drei Klassen. Hier möchte ich euch einmal einen üblichen Ablauf in der Klasse der Großen, der "Teachersclass", beschreiben:

Auf den Bildern seht ihr den Klassenraum. Hier werden ca. 20 Kinder zwischen 4 und 7 Jahren unterrichtet. Die Kita öffnet um 7:00 Uhr. Von 7:00 Uhr bis kurz nach 8:00 Uhr läuft ein Film im Klassenraum. Die Kinder, welche so früh schon da sind, schauen sich den Film an. Einige werden wohl nun die Hände über den Kopf zusammenschlagen. Aber... Die Kinder haben eine viel geringere Medienzeit als deutsche Kinder. Kaum einer besitzt ein Tablet. Die Filme sind recht unterschiedlich, aber meistens sind es alte Disney-Filme. (Um ehrlich zu sein, hatte ich diese Stunde fast am liebsten. Ich sitze mit in der ersten Reihe und schaue einen Film meiner Kindheit auf Englisch, während ich den Hund der Leitung oder eine der beiden Katzen streichele und mit den Kindern angeregt im Dialog über den Film bin.). Jedoch ab 7:30 können die Kinder auch schon auf dem Spielplatz spielen. Damit die Nachbarn sich nicht beschweren, ist aber kein lautes Toben erlaubt. Die meisten Kinder zeigen auch kein Bedürfnis danach, beim Toben zu schreien.

Der "Unterricht" fängt in der Gegen 8.20 Uhr werden die Händewaschen aufgefordert, zu gehen. Nach einer gesungen und das besprochen. Danach wird zu Infovideo geguckt und dieses Währenddessen sitzen die an ihren Tischen. Danach wird und eine Seite im Hier gibt es ein transparentes sich an die Aufgabenstellung Fähigkeiten ordentlich Sticker und demnach eine mindestens 3 Bienen hat, eine Süßigkeit und wer bei der Bienen hat, darf in einem essen. Nach den eine Frühstückspause und in der die Kinder auf dem Spielplatz spielen. Jedoch beginnt ab 10 Uhr auch weiterer kursbasierter Unterricht, wie z.B. montags Theaterunterricht, Dienstag Ballsportarten, und jeden Tag gibt es Schwimmunterricht für Gruppen von bis zu 12 Kindern. Um 11 Uhr gibt es eine weitere kurze Einheit, welche größtenteils aus Puzzleübungen besteht. Danach wird für alle eine Geschichte vorgelesen und anschließend gibt es ein warmes Essen. Im Nachmittag gibt es keinen Unterricht. Bis 16:30 Uhr dürfen die Kinder frei spielen. (Emul Denuell)



Regel um 8:30 Uhr an. Kinder zum um danach in ihre Klassen Bibelgeschichte wird Wochenthema dem Wochenthema ein im Anschluss diskutiert. Kinder wie in der Schule eine Seite im Schreibbuch Rechenbuch bearbeitet. Belohnungssystem. Wer hält und nach seinen arbeitet, bekommt zwei Biene. Wer mittags bekommt am Nachmittag "Lunchtime" die meisten besonderen Bereich Arbeitsbüchern gibt es danach gibt es eine Pause,

Valentinstag in Namibia

Hier wird der Valentinstag echt groß gefeiert. Das Thema wurde in der Klasse mehrfach behandelt und auch die Eltern haben den Lehrern kleine Geschenke mitgebracht. Hier ist es **nicht nur ein Tag der Verliebten**, sondern auch ein **Tag der Wertschätzung aller**. Ich habe mich sehr amüsiert über die Argumentationen der Lehrerinnen wie z. B.: „Heute wollen wir alle ganz besonders nett sein.“ Oder „Wir zanken uns aber nicht um Spielzeug, ganz besonders nicht an Valentinstag.“ (Emul Denuell)



Ein Feierabenderlebnis beim Einkaufszentrum

In meinem Feierabend war ich mit meiner guten Freundin Celine in dem fußläufig entfernten Einkaufszentrum. Leider ist es nicht sicher, da zu Fuß hinzugehen. Dort haben wir sehr viele bettelnde Menschen gesehen und demnach waren alle Läden mit Sicherheitspersonal versehen. Als wir uns umschaute, brach ein schweres Unwetter aus. Es regnete und hagelte und es wurden einige Straßen und Geschäfte überschwemmt. Auch stürzte die Decke eines Geschäftes ein. Zum Glück wurde keiner ernsthaft verletzt. So ging dann mein erster Valentinstag in Namibia sehr aufregend zu Ende. (Emul Denuell)

Safari - unser Feierabendprogramm war ein Höhepunkt (21.02.24)

Am Dienstag haben wir in der Lodge "Goche Ganas" eine Safari gemacht. Diese liegt ca. 30 km südöstlich von Windhoek. Die Lodge hat eine Fläche von ca. 6.000 Hektar. Es leben 5 Nashörner auf dieser Fläche mit dutzenden Giraffen und hunderte Gazellen verschiedener Arten. Die weiteren verschiedenen Tierarten kann ich gar nicht alle aufzählen. Ich habe mich besonders über die Warzenschweine gefreut. Wir haben auch Zebras gesehen und nun versuche ich die Gazellen aufzuzählen: Wir haben Oryxe, Springböcke, Kuhantilopen und Kudus gesehen. Auch Gnus und Wasserböcke. (Emul Denuell)

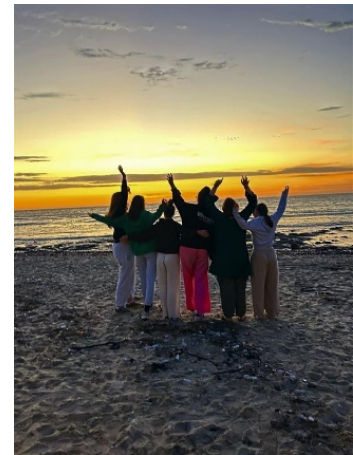


Das Abenteuer "Langes Wochenende Swakop " (23.02.24)



(Emul Denuell)

Am letzten Wochenende in Namibia wollten wir an die Küste. In Windhoek war an diesem Wochenende allerdings Ausnahmezustand, weil der 82-jährige Präsident Hage Geingob verstorben war. Die Beerdigung des Verstorbenen sorgte für Straßensperrungen. Wir wollten am Freitag früh starten, um Paraden und Sperrungen zu umgehen, aber der Schlüssel vom Bus war verschwunden und so haben wir unsere Reise ca. 3 Stunden später begonnen. Daher war es auf der Fahrt superheiß. Wir sind bei knapp 40 Grad durch die Namib-Wüste ohne Klimaanlage gefahren, was für den Kreislauf wirklich anstrengend war. Als wir endlich ankamen, waren es zum Glück nur noch 18 Grad. Es ist wirklich toll hier! Wir waren sehr nah am Meer. Das Wetter ist super angenehm. Zwischen ein paar Programmpunkten hatten wir hier auch jede Menge Freizeit und da es hier viel sicherer ist, konnten wir uns frei bewegen und spazieren gehen.



Der letzte Trip der Reise nach
Swakopmund am Atlantik! (Lara Walter)

Walvis Bay - Delfin- und Whale-Watching-Expedition

Von Swakop sind wir morgens in die Walfischbucht gefahren. Auf einem Katamaran begann um 9:00 Uhr eine Delfin- und Whale-Watching-Expedition der besonderen Art. Meine Suche nach Namibias "Big 5 des Meeres" war recht erfolglos. Wir haben zwar Delfine und Robben gesehen, aber keine Wale, Schildkröten oder Mondfische. Wir sind am Pelican Point vorbeigefahren und konnten den Leuchtturm und die 60.000 Seehunde, die dort leben, bestaunen. Die Wal-Saison ist von Juli bis November. Ob wir Heavyside-Delfine oder Schwarzdelfine gesehen haben, wissen wir gar nicht. Auf unserem Rückweg schipperten wir vorbei an Schiffen und Ölplattformen, die in der Bucht angedockt sind. Am Ende konnten wir noch frische Austern, herzhaftige Snacks und Desserts sowie Getränke genießen. Nahe dem Anlegepunkt kamen eine große Robbe und vier Pelikane auf unseren Katamaran. Wir wurden angehalten, diese nicht zu



berühren. Na ja, es hatte aber keiner den Tieren gesagt. So landeten die Pelikane auf den Gästen und die Robbe robbte über unsere Füße. Es war eine einmalige Erfahrung! (Emul Denuell)

Auf Wiedersehen !!!